

Primarschulzentren

Martin Haffter
Elisabetha Hess
Paul-Reinhart

8570 Weinfelden



Kopfläuse- Merkblatt für Eltern

Fakten im Überblick:

- Kopfläuse verursachen bei den meisten Menschen Juckreiz.
- Kopfläuse übertragen keine Krankheiten.
- Jeder Mensch kann sich mit Kopfläusen anstecken.
- Läuse lassen sich gerne auf gepflegten Köpfen nieder.
- Läuse krabbeln von Haar zu Haar.

Maßnahmen bei Läusebefall

- Informieren sie unbedingt alle Kontaktpersonen aus Ihrem Umkreis (z.B. Kindergarten, Schule, Großeltern, ...) über den Läusebefall. So können Sie eine Ausbreitung oder einen erneuten Befall verhindern. Informationen über einen Lausbefall werden seitens Schule diskret ohne Namensnennung der Betroffenen behandelt.
- Untersuchen Sie alle übrigen Familienmitglieder auf Kopfläuse. Achten Sie auch auf Nissen, die Eier der Läuse. Diese kleben gewinkelt auf einer Seite der Haare und sind weiss bis bräunlich. Sie haben etwa die Grösse eines Sandkorns und können von Auge gerade noch erkannt werden.
- Benutzen Sie ein spezielles Kopflausmittel. Für eine Beratung wenden Sie sich bitte an eine Apotheke, Drogerie oder an Ihren Arzt.
- Nach einer Erstbehandlung mit einem Lausmittel kann Ihr Kind die Schule besuchen. Ist eine Behandlung noch nicht erfolgt bei einem Lausbefall, bitten wir Sie, das Kind von der Schule abzumelden, bis Sie eine Behandlung vornehmen konnten.
- Eine Kontrolle nach 10 Tagen ist wesentlich.
- Präventiv ist es empfehlenswert, langes Haar während der ‚Lauszeit‘ zusammenzubinden.
- Weitere Reinigungsmassnahmen (Bettwäsche, Stofftiere, Polster, etc.) sind gemäß neuesten Studien unnötig.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch unter www.lausinfo.ch